

## Was bringt's Mir?

- ▶ die Möglichkeit, über den Rand Deiner Gemeinde und Region hinauszuschauen
- ▶ viele unterschiedliche und interessante Aufgaben
- ▶ Erfolgserlebnisse, wenn Du die Ergebnisse der Arbeit siehst
- ▶ die Möglichkeit, Inhalte der EJM mitzubestimmen und mitzugestalten
- ▶ die Erfahrung, dass Du etwas bewegen kannst
- ▶ einanders, besonders auf den Klausuren
- ▶ Bekanntschaft und Austausch mit vielen interessanten Leuten
- ▶ Die Möglichkeit Dich neu zu entdecken und neues zu lernen
- ▶ einen Gewinn für Deine Persönlichkeit
- ▶ leckeres Essen als Stärkung in den Sitzungen neben all dem Spaß



## Was sollte ich mitbringen?

- ▶ Genügend Zeit
- ▶ Lust Dich auf eine für Dich vielleicht neue Arbeitsweise einzulassen
- ▶ Ideen und kritisches Denken

## Wo erhalte ich weitere Informationen?

- ▶ Dekanatsjugendreferent  
Werner Windisch  
Tel.: 089 / 123 96 -116  
e-mail: [ejm-windisch@elkb.de](mailto:ejm-windisch@elkb.de)
- ▶ Vorsitzenden  
Cornelius Dirmeier  
e-mail: [corny@genion.de](mailto:corny@genion.de)
- ▶ Der/ dem Delegierten aus deinem Verband/ deiner Region.
- ▶ Homepage: [www.ej-muenchen.de](http://www.ej-muenchen.de)
- ▶ Unsere Geschäftszeit sind:  
Mo - Do: 9.00 - 12.00 & 13.30 - 16.30 Uhr  
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr



## Dekanatsjugendkammer?!

Hier braucht es

Leute wie Dich!

Mitreden  
heißt  
mitentscheiden!

### Herausgeber:

Evangelische Jugend München | Birkerstraße 19 | 80636 München  
Telefon: 089 / 123 96 -0 | Fax: 089 / 123 96 -160, -148  
[ejm@elkb.de](mailto:ejm@elkb.de) | [www.ej-muenchen.de](http://www.ej-muenchen.de)

## Wer ist in der Dekanatsjugendkammer?

- ▶ Ehrenamtliche JugendvertreterInnen aus den Regionen und Arbeitsbereichen
- ▶ Hauptamtliche MitarbeiterInnen der EJM
- ▶ Delegierte aus den Mitgliedsverbänden (z. B. EC, CVJM) und Gremien der Erwachsenenenebene
- ▶ Gäste, z. B. Vertreter des BDKJ, des Amtes für Jugendarbeit in Nürnberg



## Was mache ich da?

„Die Dekanatsjugendkammer vertritt die Belange der evangelischen Jugendarbeit im Dekanatsbezirk München.“

- ▶ Themen und Aufgaben, die sich innerhalb des Jugendverbandes ergeben, z.B. die Verteilung der Finanzmittel, die Jugendkirche, der CI-Prozess sind Inhalte der Sitzungen
- ▶ in der DJKa werden die gemeindliche, regionale und die dekanatsweite Jugendarbeit vernetzt
- ▶ ebenso Austausch und Informationen über die verschiedenen Arbeitsbereiche der EJM, wie z.B. die Schulsozialarbeit, die Freiwilligen Sozialen Dienste, R 18, Gehörlosenarbeit



- ▶ die DJKa beschäftigt sich auch mit Themen und Aufgaben, die von außen an die EJM herangetragen werden, z.B. aus dem Bereich der Jugendpolitik und hält Kontakt zu anderen Jugendverbänden und den Kreisjugendringen
- ▶ Darüber hinaus kannst du dich im Geschäftsführenden Ausschuss (GA), im Verteilerausschuss (VA) und/ oder in Projektteams engagieren. Diese beiden Ausschüsse wählt die DJKa für die Dauer einer Amtsperiode (2 Jahre).
- ▶ Der GA bereitet die Sitzungen der DJKa vor, führt die Geschäfte und übernimmt Aufgaben stellvertretend für die DJKa zwischen den Sitzungen. Ihm gehören neben den Vorsitzenden und dem Dekanatsjugendpfarrer weitere drei (1 EA, 2 HA) Mitglieder an.
- ▶ Der VA bereitet finanzielle Entscheidungen für die DJKa vor und kann über die Verteilung bestimmter Gelder selbständig entscheiden. Ihm gehören neben dem geschäftsführenden Dekanatsjugendreferenten weitere fünf Mitglieder an.
- ▶ Die Projektteams werden jeweils für ein anstehendes Projekt (z.B. den Kirchentag, den Jahresempfang) von der DJKa ins Leben gerufen und haben einzig die Umsetzung dieses Projekts zur Aufgabe. Sie bestehen neben mindestens einem EA und HA der DJKa aus Mitgliedern, die speziell für dieses Projekt gewonnen werden.

## Wie viel Zeit brauche ich dafür?

- ▶ Die Dekanatsjugendkammer trifft sich zu 6 Sitzungen von 18.00 bis 21.00 Uhr und einer Klausur im Jahr.
- ▶ Für den GA zusätzlichen 10 Sitzungen von 18.00 - 21.00 Uhr und zwei Klausuren im Jahr
- ▶ Für den VA zusätzlich 6 Sitzungen im Jahr



## Was heißt „Delegation“?

- ▶ diejenigen, die Dich delegieren, sprechen Dir ihr Vertrauen aus stellvertretend in ihrem Sinn und ihrem Interesse Entscheidungen zu treffen
- ▶ Verantwortung zu übernehmen, wenn aus zeitlichen Gründen eine detaillierte Rücksprache nicht möglich ist, ansonsten anstehende Entscheidungen rückzusprechen
- ▶ die Erwartung derjenigen, die Du vertrittst in regelmäßigen Abständen von Dir über deine Arbeit und aktuelle Entwicklungen informiert zu werden
- ▶ die Erwartung an diejenigen, die Dich delegieren, hinter Dir zu stehen und dich nicht hängen zu lassen.

